

Aus der Heimat.

— Mit einem Konzert in schönen Lindengarten des Gasthof zum Hirsch tritt die hiesige Orchestervereinigung heute Sonnabend vor die Öffentlichkeit. Wir hoffen, daß unser musiklebendes Publikum sich vollständig einfindet, zumal ja der Eintrittspreis außerordentlich niedrig ist und in keinem Verhältnis steht zu den künstlerischen Leistungen unserer Orchestervereinigung. (Näheres siehe Inserat)

— Der Deutscher Verein bemüht sich dieses Jahr in erhöhtem Maße der Fremdenverkehrswerbung. In den letzten Tagen hatte er die Gaststätteninhaber, den Einzelhandel und den Sachbearbeiter des Reichswesenbades zu einer Aussprache und Beschlusfassung eingeladen. Erfreulicherweise stellten sich alle Anwesenden hinter die Ausführungen des Referenten. Die Weiterbearbeitung wurde einem Ausschuss übertragen und ihm eine bestimmte Geldsumme zur Durchführung zur Verfügung gestellt. Die Tätigkeit des Ausschusses setzte umgehend ein. Es wurde persönliche Fühlung genommen mit der Großstadtpräfektur, mit den Direktionen der R.V.G., der Reichsbahn bz. dem Verkehrsamt und der Oberpostdirektion. Der Dienst am Kunden trat bei all den privaten und Behördenstellen recht sichtlich in Erscheinung. Es durfte der Ausschuss die Ueberzeugung mit wegnehmen, in nächster Zeit wird eine Fahrt ins Blaue oder ins Schwarze oder ein Kaffeefondertag unserm Orte viele Gutes zuführen. Hoffen wir, daß alle befruchtet von unserer von der Natur auch schön gelegenen Gegend zurückkehren und bei der Wahl nach einem Urlaubsbz. Ferienaufenthalt unsern waldumgebenen Heideort bestimmen. Der Ortsverein bemüht sich darum, den Gästen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen.

— Unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Franz S. Winkelmann, Dresden bei, auf den wir hiermit besonders aufmerksam machen.

Sächsische Nachrichten

Anmeldungen für den weiblichen Arbeitsdienst

Meldungen für den Reichsarbeitsdienst für die weibliche Jugend können schriftlich bei der Bezirksstelle VII Sachsen, Dresden-A. 16, Hänelstraße 6, erfolgen. Tägliche Sprechzeit von 11 bis 13 Uhr, außer Sonnabends. Bei sofortiger Meldung ist die Einberufung für Monat Juli möglich.

18 Mütterheime der RSB in Sachsen

Tausenden von deutschen Müttern bereitet die RSB schöne Ferienwochen. In Sachsen stehen 18 Heime für erholungsbedürftige Mütter zur Verfügung. Nach all der täglichen Sorge und Arbeit in der Familie finden die Mütter hier Erholung und Ruhe in fröhlicher Gemeinschaft. Ständig werden sie von einem Arzt betreut. Im Juni fanden 882 Frauen in sächsischen Heimen Erholung und Kraft zu neuen Aufgaben.

Schluschein für Pferde

Das Schluscheinverfahren für Aus- und Zuchtpferde ist mit dem 1. Juli 1937 wieder eingeführt und damit jeder Umfah von Pferden schluscheinpflichtig geworden. Verstöße gegen die Anordnung ziehen Strafen nach sich. Die Schluscheine sind durch die Kreisbauernschaften zu beschaffen.

Heute Sonnabend im Gasthof zum Hirsch

Gasthof Gräfenhain. Station Königsbrück-Ort. Täglich schön und ruhig gelegen. Grosser schattiger Linden- u. Rosengarten. Herrlicher Spazierweg von Königsbrück-Bahnhof durchs Auental nach Gräfenhain — Reulenberg. Eigene Fleischerei. Vereine Anmeldung erwünscht. Ruf 97. Zu zahlreichem Besuch laden freundlich. **Osk. Seifert u. Frau.**



Buchdruckerei Hermann Rühle.

Urlaub vom Alltag:

Die Grüne Woll

Freitag neu! 20 Pf. • Bestellen Sie bei:

Buchhandlung Herm. Rühle.

Auf der Straße Friedrichsvalde—Birna war der 62 Jahre alte Gemeinbediener aus Krebs mit dem Fahrrad gestürzt. Der Verunglückte starb jetzt im Krankenhaus. In einer Kurve bei Burzen fuhr ein mit mehreren Personen besetzter Lieferkraftwagen durch den Straßengraben auf die Wiese. Sämtliche Fahrgäste wurden aus dem Wagen geschleudert und der sechsjährige Moutter Hermann Rude blieb tot liegen. Als Unglücksursache wurde Betrunkenheit des Lenkers festgestellt; er wurde in Haft genommen.

Auf der regenaassen Straße in der berühmten Kurve der Peniger Straße in Frohburg kam ein Kraftfahrer mit seiner Maschine ins Schleudern und stürzte so schwer, daß er im Krankenhaus starb. Seine mitfahrende Begleiterin mußte ebenfalls mit inneren Verletzungen ins Krankenhaus geschafft werden. Ein Kraftfahrzeug wurde vom Fahrer, um den verunglückten Kraftfahrer nicht zu überfahren, in den Straßengraben gelenkt.

Dresden. Turnierspiele eröffnet. Im alten Stallhof des Schlosses wurden die mittelalterlichen Reiterturnierspiele eröffnet in Gegenwart des Reichsstatthalters Rutschmann. Mittelalterliche Gewänder, die Ritter in ihren prächtigen Rüstungen, und dazu die Umrahmung dieses alten Stallhofes verfesten die Zuschauer immer wieder in Begeisterung. Die Spiele zeigen im ersten Teil ein fröhliches mittelalterliches Marktleben mit Bäckerlängertwagen, Gaukern, Akrobaten und Feuerfressern, Rostfestitäten und Liedern. Besondere Heiterkeit löste die Bestrafung eines unehrlichen Bäckers und einer klatschfüchtigen Frau aus; der Bäder wird in einem Schandstück elendig ins Wasser getaucht, die klatschfüchtige mit einer Teufelsmaske an den Pranger gestellt. Ein Quacksalber verliert seine Künste mit scheußlichen Marterwerkzeugen und der Holzhammernartose, bis ihn die gerechte Strafe trifft und er, von einem Rinnbalden narrotisiert, über seine Nitzenkläser sinkt. Dann zieht ein fürstlicher Jagdzug vorüber, der mit der Meute auf die Bärenbahn ziehen will, für alle Fälle aber in einem Käfig einen Löwen mitführt. Die Messerschmiede marschieren auf und zeigen ihre Fechtkünste mit Säbel und Zweihänder. Als zweiter Teil der Spiele folgen die Ritterturniere. Hoch zu Ross ziehen sie, prächtig gerüstet und geschmückt, in die Kampfbahn. Nach dem Ringelstechen sehen wir das Deutsche Stechen und das Schwarzenrennen. Der letzte Teil zeigt eine Burgabebelagerung. Mit Sturmleitern ziehen die Heiligen heran, Rammböde, Schleudermaschinen und das alte gewaltige Belagerungsgeschütz, die „Haule Waag“, wird herangeschleppt. Der Sturm beginnt; auf den Mauern der Burg verteidigen sich die Segner. Ein gewaltiges Schießen hebt an, die Mästen knallen und die „Haule Waag“ donnert dazwischen, Schleudermaschinen werfen Feuerbrände gegen die Burg, und bald löst es an allen Ecken und Enden. Jetzt stürmen die Heiligen mit Sturmleitern gegen die Mauern, erklimmen sie und schon werden die Siegesfahnen von den Finnen der Burg gehweht.

Dshah. Fehlbetrag beseitigt! Ein Nachtragshaushalt schließt gegenüber dem Ordentlichen Haushaltsplan bei 232 000 RM. Mehrausgaben mit 302 000 RM. Mehreinnahmen ab. Im Rechnungsjahr 1936 konnten erhebliche Ersparnisse gegenüber dem Voranschlag erzielt werden; die Rechnung für 1936 kann daher ohne jeden Fehlbetrag abschließen. Ein außerordentlicher Nachtragshaushaltplan steht mit 266 000 RM. im Gleichgewicht.

Frankenber. Todesopfer durch fahrlässigen Kraftfahrer. Nachts fuhr hier ein Personenkraftwagen auf einen Fernlastzug auf. Dabei wurde der 27 Jahre alte Säubermann aus Libernbau überfahren

und getötet. Drei Verletzte mußten dem Krankenhaus zugeführt werden.

Döbeln. Wohnhaus eingestürzt. In Langenau brach nachts im Wohnhaus des Arbeiters Arthur Katschmann ein Brand aus. Der mit großer Schnelligkeit um sich griff. Trotz sofortigen Eingreifens der Feuerwehr wurde das Haus bis auf die Grundmauern eingestürzt. Die Brandursache konnte noch nicht ermittelt werden.

Hainichen. Sonntagsrückfahrkarten zum Parkfest. Aus Anlaß des Park- und Heimatfestes werden von allen Bahnhöfen im Umkreis von 75 Kilometern um Hainichen sowie von Dresden Hbf., Dresden-Neustadt und Leipzig-Hbf. Sonntagsrückfahrkarten nach Hainichen an jedermann ohne Ausweis am Sonnabend, 3. Juli, bereits ab 0 Uhr ausgegeben. Die Karten gelten zur Hin- und Rückfahrt bis Sonntag, 4. Juli, 24 Uhr, zur Rückfahrt von Sonnabend, 3. Juli, 12 Uhr, bis Montag, 5. Juli, 24 Uhr.

Leipzig. Todessturz eines Lehrlings. Der 17jährige Schlosserlehrling Rudolf Bauner brach beim Instandsetzen der Oberlichtfenster einer Werkhalle in Lindenau durch eine Glasheibe und stürzte aus einer Höhe von acht Meter in die Halle, wo er tot liegen blieb.

Leipzig. 1800 Volkswohnungen werden gebaut! Der starke Wohnbedarf wird auf etwa zehntausend Wohnungen veranschlagt, deshalb soll tatkräftig mit dem Bau von Volkswohnungen begonnen werden. Der erste Abschnitt, der 229 Volkswohnungen und sechs Läden umfaßt, ist jetzt in Angriff genommen worden. Die Ratsherren stimmten der Erschließung des dafür benötigten Geländes in Neusdorf und Bösen zu. Ebenfalls auf diesem Gelände werden etwa hundert Wohnungen von einer zweiten Gesellschaft gebaut werden. Die Pläne zum Bau von 1500 Volkswohnungen, die auf das ganze Stadtgebiet verteilt werden sollen, werden vorbereitet.

Jwidau. Tödlicher Kraftfahrersfall. In Weiskbach stieß der 37jährige Kraftfahrer Otto Geier aus Kirchberg mit einem entgegenkommenden Kraftfahrers aus Nittersgrün zusammen. Geier wurde so schwer verletzt, daß er alsbald starb. Der zweite Fahrer kam mit leichten Verletzungen davon.

Planen i. V. 50000 Ratten vernichtet. Bei der Rattenbekämpfung wurden etwa 50000 dieser Schädlinge vernichtet. Tummelplätze der Ratten bilden in erster Linie Lagerplätze, die über der Erde und der Erde sowie unbewohnte Stätten. Wohnhäuser waren im allgemeinen nicht sehr stark mit Ratten verseucht gewesen.

Bodenbach (Böhmen). 16-jähriger von Diebin erschlagen. In Niederdundschau fand die Landwirtin Frau Bayle nach der Rückkehr vom Feld ihren sechsjährigen Sohn in der Wohnung mit elf Kopfbedeckungen verlegt vor; der Junge starb im Teichener Krankenhaus. Der Tatverdächtige wird eine Frau aus Kapitz (Böhmen) sein, die sich seit einiger Zeit in der Königswalder Gegend herumtrieb und gesehen wurde, als sie das Haus der Edelente Wöble verließ. Die Wohnung und der Stall waren vollständig in Unordnung gebracht worden. Man nimmt an, daß die Frau den Knaben niederschlug, um die Wohnung auszuräumen. Wie weiter festgestellt wurde, hatte sie in einem Nachbarhaus einen Einbruchversuch unternommen.

Garten - Konzert

des gesamten Orchestervereins. Anzchl. Tanz im Garten und Saal. Eintritt 30 Pfg. Beginn 8 Uhr. Lange Nacht!

Gasthof Gräfenhain. Station Königsbrück-Ort. Täglich schön und ruhig gelegen. Grosser schattiger Linden- u. Rosengarten. Herrlicher Spazierweg von Königsbrück-Bahnhof durchs Auental nach Gräfenhain — Reulenberg. Eigene Fleischerei. Vereine Anmeldung erwünscht. Ruf 97. Zu zahlreichem Besuch laden freundlich. **Osk. Seifert u. Frau.**



Melker
zu werden, findet gute Stellung Gute Kost und Lohn wird zugesichert.
Karl Schüller, Melkermstr. Born. Langenwolmsdorf b. Stolpen.

Das neue **Deutsche Lesebuch** für Volksschulen 3. und 4. Schuljahr **Preis 2 Mark** ist erschienen und zu haben in der **Schulbuchhandlung Herm. Rühle, Mühlstr. 15**

Grosse Auswahl in Strumpf- und Handarbeitswolle wie auch großes Lager in vorgezeichneten Handarbeiten finden Sie stets im **Handarbeitsgeschäft W. Fuchs Vereins - Kalender**

Grund- u. Hausbesitzerverein. Versammlung Sonnabend, den 3. Juli 20 Uhr im Gasthof Seidenstädter. Christl. Frauendienst. Dienstag, 6. Juli Besichtigungsfahrt nach Herrnhut.

Kur- und Familienbad Liegau
Das Bad der Erholung u. Lebensfreude. Grosser volkstümlicher Gaststättenbetrieb.

Sie marschieren wieder

Reichslotterie für Arbeitsbeschaffung
25.500.000 GEWINNE U. 400 PRÄMIEN
RM 2.800.000

Kirchennachrichten. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst.